



BÜRGERINFORMATION zum Durchführungsbericht 2017

Kurzinformation zur Durchführung des Operationellen Programms für die Förderung der Investitionen in Wachstum und Beschäftigung in Hessen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2014 bis 2020 („IWB-EFRE-Programm Hessen“) im Jahr 2017



EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Europäische Regionalförderung in Hessen 2014 bis 2020

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ist neben dem Europäischen Sozialfonds (ESF) und dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) einer der drei in Hessen umgesetzten Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESI-Fonds). Sie bieten einen Investitionsrahmen und sind Teil der Strategie Europa-2020 (Strategie der Europäischen Union zur Förderung eines intelligenten, nachhaltigen und integrativen Wachstums).

Hauptziel des EFRE ist der Ausgleich von Ungleichgewichten zwischen den verschiedenen Regionen Europas sowie die Stabilisierung von vorhandenen Stärken. Für die Strukturpolitik hat der EFRE eine hohe Bedeutung, da er unter anderem dazu beiträgt, Standortnachteile abzubauen und den wirtschaftlichen Strukturwandel zu erleichtern.

Die Europäische Union stellt dem Land Hessen in der Förderperiode 2014 bis 2020 rund 240,7 Mio. Euro aus dem EFRE zur Verfügung. Zusammen mit der nationalen Kofinanzierung, die durch das Land, den Bund sowie die öffentlichen und privaten Projektträger geleistet wird, können so weitaus höhere Mittel in Erfolg versprechende Vorhaben in Hessen investiert werden.

Der Einsatz der Mittel ist bis zum 31. Dezember 2023 möglich, also drei Jahre über das eigentliche Ende der Förderperiode hinausgehend. Damit soll eine möglichst hohe Inanspruchnahme der Mittel gewährleistet werden.

Die genaue Verwendung der EFRE-Mittel ist im so bezeichneten Operationellen Programm des Landes festgelegt. Dieses wurde mit Schreiben vom 12.12.2014 offiziell von der Europäischen Union genehmigt.

Das hessische EFRE-Programm ist in vier Schwerpunkte gegliedert und konzentriert sich auf:

1. Forschung, technische Entwicklung und Innovation
2. Kleine und mittlere Unternehmen sowie Unternehmensgründungen
3. Die Verringerung des CO₂-Ausstoßes aller Wirtschaftsbranchen
4. Nachhaltige Stadtentwicklung.

Programmfortschritt und Aktivitäten 2017

Entsprechend des Durchführungsberichtes wurden bis zum Jahresende 2017 insgesamt 140 Projekte ausgewählt und es befinden sich damit 140 Projekte in der Förderung. Das Bewilligungsvolumen belief sich auf insgesamt 42,3 Mio. EUR EFRE-Mittel; die Gesamtausgaben der bewilligten Projekte belaufen sich auf knapp 115,9 Mio. EUR.

Die Förderprogramme mit dem Schwerpunkt *Forschung, technische Entwicklung und Innovation* sind bis Ende 2017 nahezu vollständig angelaufen, hier wurden insgesamt 86 Vorhaben bewilligt und 15,4 Mio. EUR EFRE-Mittel gebunden.



Mit der Förderung von Projekten im zweiten Schwerpunkt soll die *Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen* in Hessen gestärkt werden. In diesem Schwerpunkt wurden insgesamt 35 Projekte bewilligt und damit 23,3 Mio. EUR an EFRE-Mitteln gebunden.

Die *Verringerung des CO₂-Ausstoßes in allen Wirtschaftsbranchen* ist Ziel des dritten Schwerpunktes. Die Vorhaben sollen dazu beitragen, dass in der öffentlichen Infrastruktur und in kleinen und mittleren Unternehmen vermehrt erneuerbare Energien eingesetzt werden und Energie effizienter genutzt wird. In diesem Schwerpunkt wurden in 2017 insgesamt 9 Vorhaben mit 2,4 Mio. EUR EFRE-Mitteln bewilligt.

Für die Förderung der *nachhaltigen Stadtentwicklung* wurde nach Ende des Berichtszeitraums – im März 2018 - die Förderrichtlinie veröffentlicht. Die Förderung in den Programmen der nachhaltigen Stadtentwicklung wird entsprechend in 2018 beginnen.

In den Schwerpunkten 1 und 2 wurden darüber hinaus Fonds für Gründung, Innovation und Wachstum aufgelegt; diese umfassen insgesamt ca. 16,7 Mio. EUR an EFRE-Mitteln.

Informations- und Kommunikationsmaßnahmen

Die Jahresveranstaltung des EFRE fand am 2. November 2017 in Fulda im Rahmen der Regionalkonferenz „Brüsseler Fördertöpfe“ statt.

Auf der Seite www.efre.hessen.de informiert die EFRE-Verwaltungsbehörde aktuell über alle Themen rund um die EFRE-Förderung. Im Jahr 2017 wurden insgesamt 65.367 Zugriffe auf die Website und ihre Unterseiten registriert. Es sind rund 27.032 Zugriffe mehr als im Jahr 2016.

EFRE-Begleitausschuss Hessen

Der EFRE-Begleitausschuss ist das begleitende Gremium für die Umsetzung des IWB-Programms in Hessen. Er kontrolliert die effektive und ordnungsgemäße Durchführung des Programms.

Stimmberechtigte Mitglieder sind neben der EFRE-Verwaltungsbehörde, den Vertretern der Verwaltungsbehörden des Europäischen Sozialfonds (ESF) und Landwirtschaftsfonds (ELER) und den an der EFRE-Förderung beteiligten Ministerien, Hessisches Kultusministerium, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst und Hessisches Ministerium für Umwelt, Klima, Landwirtschaft und Verbraucherschutz die hessischen Wirtschafts-, Sozial- und Regionalpartner.

Im Jahr 2017 fanden zwei Sitzungen des Begleitausschusses statt: am 2. März 2017 sowie am 21. Juni 2017.



Zusammenfassung und Ausblick

Entsprechend der Prognose in 2016 ist die Förderung in der überwiegenden Zahl der Förderprogramme angelaufen. Wenngleich mit Verzögerung, wurden Mittelbindungen in notwendigem Maße vorgenommen und Zahlungsanträge in ausreichender Höhe bei der Europäischen Kommission gestellt.

Für 2018 wird ein deutlicher Anstieg der Förderaktivitäten erwartet.

